

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Alexander King**

vom 23. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Dezember 2024)

zum Thema:

Wie stark engagieren sich Senat und Bezirke, um das Zweckentfremdungsverbot von Wohnraum durchzusetzen?

und **Antwort** vom 9. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Januar 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Dr. Alexander King
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21193

vom 23. Dezember 2024

über Wie stark engagieren sich Senat und Bezirke, um das Zweckentfremdungsverbot von Wohnraum durchzusetzen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Ferienwohnungen wurden in Berlin seit dem Inkrafttreten des Zweckentfremdungsverbotsgesetzes (ZwVbG) 2014 gemeldet (in Jahresscheiben)?

Frage 2:

Wie teilen sich diese nach Bezirken auf?

Antwort zu 1 und Antwort 2:

Anzahl der Anträge auf Ferienwohnungsnutzung nach dem ZwVbG nach Jahren und Bezirken kumuliert (Stand per 30.09.2024)

Jahr	M	F-K	P	C-W	S	S-Z	T-S	N	T-K	M-H	L	R	Summe Berlin
per 31.12. 2016	1.094	344	258	413	47	64	306	163	66	30	18	71	2.874
per 31.12. 2017	1.173	430	327	475	50	83	340	173	73	31	25	84	3.264
per 31.12. 2018	1.178	452	375	480	51	89	363	182	79	38	25	91	3.403

per 31.12. 2019	1.178	455	375	484	52	97	363	190	81	41	31	105	3.452
per 31.12. 2020	1.178	454	375	484	53	98	363	195	83	41	32	110	3.466
per 31.12. 2021	1.178	457	377	484	53	100	363	197	84	41	33	114	3.481
per 31.12. 2022	1.290	460	379	484	54	101	366	198	85	41	34	117	3.609
per 31.12. 2023	1.290	460	380	486	54	102	367	199	87	43	34	120	3.622
per 30.09. 2024	2.364	464	391	493	58	102	370	203	88	93	34	125	4.785

(M: Mitte, F-K: Friedrichshain-Kreuzberg, P: Pankow, C-W: Charlottenburg-Wilmersdorf, S: Spandau, S-Z: Steglitz-Zehlendorf, T-S: Tempelhof-Schöneberg, N: Neukölln, T-K: Treptow-Köpenick, M-H: Marzahn-Hellersdorf, L: Lichtenberg, R: Reinickendorf)

Frage 3:

Hat das Land Berlin alle Anbieter von Ferienvermietungen aufgefordert, ihre Datensätze zur Verfügung zu stellen?

Frage 4:

Falls dem so ist, wurden nicht gemeldete Ferienwohnungen identifiziert und mit einem Bußgeld belegt?

Antwort zu 3 und 4:

Soweit hier nach den Pflichten aus der EU-Verordnung 2024/1028 von Plattformen für Kurzzeitvermietungen gefragt wird, gelten diese erst ab Ende Mai 2026.

Frage 5:

Welche Anstrengungen unternehmen die Bezirke, nicht gemeldete Wohnungen zu identifizieren? Auf welche Weise geschieht das und wie viele Mitarbeiter (nach Bezirken einzeln auflühren) werden dafür eingesetzt?

Antwort zu 5:

Die Bezirke gehen u.a. Bürgerhinweisen nach oder recherchieren selbst im Internet und vor Ort. Die nachfolgende Tabelle gibt die Gesamtzahlen der Mitarbeitenden der Bezirke im Bereich Zweckentfremdung wieder.

Eingesetztes Personal (Stand per 30.09.2024)

M	F-K	P	C-W	S	S-Z	T-S	N	T-K	M-H	L	R	Summe Berlin
11	7	6	13	4	3	8	5	2	3	2	5	69

(M: Mitte, F-K: Friedrichshain-Kreuzberg, P: Pankow, C-W: Charlottenburg-Wilmersdorf, S: Spandau, S-Z: Steglitz-Zehlendorf, T-S: Tempelhof-Schöneberg, N: Neukölln, T-K: Treptow-Köpenick, M-H: Marzahn-Hellersdorf, L: Lichtenberg, R: Reinickendorf)

Frage 6:

Wie haben sich die Einnahmen aus Bußgeldern auf Grund einer Zweckentfremdung entwickelt?

Antwort zu 6:

Es wurden insgesamt seit Inkrafttreten des Zweckentfremdungsverbot-Gesetzes 3.515.015 Euro an Bußgeldern beigetrieben (Stand per 30.09.2024).

Berlin, den 09.01.2025

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen